

## Annyeonghaseyo! Hallo!

Aufregende 2 letzte Wochen liegen im Rahmen des deutsch-olympischen Jugendlagers in Süd Korea hinter mir – sie waren prägend und inspirierend. Im Folgenden ein ausführlicher Bericht über meine Eindrücke der Olympischen Winterspiele 2018 in Südkorea:

**Tag 1:** Nach unserem Treffen von 40 Jugendlichen und Betreuer am LSB Standort Hessen lagen 20 Stunden Anreise nach Seoul in Süd Korea vor uns. Abflug ab 16.00 Uhr in Frankfurt am Main Richtung Doha – Katar als ersten geplanten Zwischenstop der Anreise. Danach Weiterflug nach Seoul zu unserem Hauptbestimmungsort. Die Einreise verlief ohne Probleme, das Gepäck war komplett und U-Bahnfahren in Korea war unsere erste Herausforderung. Nach einer Stunde testen dieser Verkehrsmöglichkeit, kamen wir im Hotel YMCA in Seoul an. Wir bezogen unsere Zimmer und aßen das erste Mal koreanisch zu Abend. Selbstverständlich mit Stäbchen. Dieser Tag, bzw. frühe Morgen um 2.00 Uhr, ging damit zu Ende.

**Tag 2:** Nach dem ersten Frühstück ging es los zu einem Rundgang durch das sehr große Hotel YMCA. Das Hotel verfügt über eine Sporthalle, ein Schwimmbad sowie einen Fitnessraum. Als Ausflugsprogramm am Mittag stand der Besuch der Foreign Language High School Seoul an. Wir lernten mit den Schülern die Grundlagen der koreanischen Schrift, Aussprache und Zahlen kennen. Im Laufe verschiedener Gruppenarbeiten zogen wir traditionelle koreanische Gewänder an. Dieser Tag hat viel Spaß gemacht, da wir die Jugendlichen zudem 3 Tage später wiedersehen sollten. Am Abend schauten wir uns alle gemeinsam die Übertragung der Eröffnungsfeier an.

**Tag 3:** An diesem Tag haben wir unseren ersten Wettkampf bei den Winterspielen besucht, den Langlauf der Männer. Anschließend stand der Besuch des „Deutschen Hauses“ auf dem Programm. Ein unvergessliches Erlebnis für mich und die Jugendlichen! Nicht nur das wir von dem Deutschen Haus überwältigt waren, Ambiente, Aufmachung etc, es war für uns alle umwerfend, die vielen Eindrücke. On Top hatten wir im Haus einen Termin mit Herrn **Bundespräsidenten Steinmeier und seiner Frau Elke Büdenbender**. Wir hatten die Möglichkeit in kleinen Gruppen mit ihnen zu reden und durften viel erfahren. Ein Abendessen rundete den ereignisreichen Tag ab, bevor es mit dem KTX wieder zurück nach Seoul ging.

**Tag 4:** Heute haben wir das olympische Dorf besucht. Neben dem Besuch im „House of Team D“ war ein Abstecher in die dortige Kantine möglich. Das Besondere an dieser Kantine war, dass alle Athleten aus den teilnehmenden Ländern vertreten waren und wir Jugendlichen als Teil des Teams angesehen wurden. Unter diesem Aspekt schmeckte das Essen gleich dreimal so gut. Das nächste Highlight lies nicht lange auf sich warten, ein Treffen mit dem Bekleidungssponsors Team D „Adidas“ im Deutschen Haus. Unser Jugendteam wurde empfangen **von Lena Gercke und Laura Ludwig**. Wir haben zusammen Fotos gemacht und durften mit ihnen plaudern. Als Geschenk bekamen wir am Ende Sonnenbrillen von „Adidas“ in der Team D Edition. Nochmal vielen Dank dafür! Abends waren wir beim Biathlon der Männer. Das sensationelle war, dass wir direkt an der Zielgeraden standen und der Start nur 10 Meter von uns entfernt lag. Durch unser lautes Anfeuern und Jubeln, konnten wir **Arnd Peiffer** hautnah erleben und an seinem Sieg life teilnehmen!

**Tag 5:** Heute haben wir eine Stadtrally mit den uns bekannten koreanischen Jugendlichen von der Foreign Language School gemacht. Sie zeigten uns ihre Lieblingsorte. Unsere Aufgabe galt: Wie steht es um die Wirtschaft in Süd Korea?

Dazu wollten wir uns ein Museum über die verschiedenen Währungen bzw. Bezahlungsmöglichkeiten ansehen, montags aber leider geschlossen. Eine gegenüberliegende Bank verhalf uns jedoch zu den nötigen Informationen.

Danach haben wir eine Luxusmall besucht, aber wollten auch den Kontrast dazu sehen. Dementsprechend sind wir auf eine traditionelle Einkaufsstraße gegangen, gingen dort speisen und kauften Souvenirs wie z.B. selbstgemalte Bilder oder aus Honig in Reismehl gezogene Süßigkeiten. Wir hatten eine Menge Spaß und lernten uns immer besser kennen. Diesmal trafen wir uns im Goethe Institut und haben dort unsere Ergebnisse anhand von Bildern und Rollenspielen vorgestellt. Mit dem Besuch des Korean BBQ endete unser gemeinsamer Tag.

**Tag 6:** Wir hatten bis mittags Freizeit, was ich zum länger Schlafen und Trainieren genutzt habe. Nachmittags fuhren wir zum Alpensia Park, wo das Rodeln der Frauen stattfand. Aufgrund unseres Stellenwertes, konnten wir Plätze direkt an der Ziellinie bekommen, wo die Rodlerinnen aussteigen und auch die Siegerehrung stattfindet. Wir unterstützten unser Team durch lautstarkes Jubeln und wurden mit Platz 1 und 2 für unser Team Deutschland belohnt. Wieder Gänsehaut !!!!!

**Tag 7:** Heute stand ein weiteres Highlight an Wettkämpfen auf dem Programm, Finale der Männer in der Snowboard-Halfpipe. **Shaun White**, Teilnehmer aus den USA machte es spannend bis er dann mit 97,75 Punkten Gold gewann. Ein riesen Kompliment an ihn, wir waren sehr beeindruckt. Wir besuchten weiterhin den Olympia Park und konnten das olympische Feuer und das Eröffnungstadium bewundern. Ein erneuter Besuch im Deutschen Haus wartete auf uns. Hier durften wir das DOSB-Präsidium mit dem DOSB-Präsident **Alfons Hörmann, Petra Tzschope, Walter Schneelock und Jan Holze** treffen. Unsere kritischen Fragen wurden zufriedenstellend beantwortet und gegen 22 Uhr ging es zurück zum Hotel. Jedoch bevor wir dies taten, empfingen wir begeistert **Erik Frenzel**, alias der „Kombinierer“.

**Tag 8:** Am Morgen bekamen wir Besuch vom Militärattachéstab. Von ihnen erfuhren wir alle wichtigen Informationen über die Demilitarisierte Zone zwischen Nord und Süd Korea. Danach ging es zur deutschen Botschaft nach Seoul. Am Nachmittag gingen wir zu der, für Süd Korea sehr bekannten, „Nanta Show“, die vergleichbar mit der Blue Men Group in Deutschland ist. Den Tag beendeten wir mit einer ausgiebigen Karaoke Einlage.

**Tag 9:** Wir starteten mit einem Workshop über Dopingpräventionen und einem anschließenden Ausblick auf die Paralympics. Nach einem Sport-Spaß-Turnier mit sportartenspezifischen Stationen in der Turnhalle, welches weiter darauf einging, hatten wir eine Zwischenauswertung der letzten Tage und hatten eine ausführliche Einführung in das Thema Jugend in Süd Korea und „**K-Pop**“. Diesen Tag beendeten wir mit einem Livestream der olympischen Spiele.

**Tag 10:** Der zweitbeste Wettkampfbesuch stand uns bevor. Eishockey der Männer, Kanada : Tschechien. Leider verlor Kanada das Spiel 2:3. In der Eishockeyanlage waren für die Besucher viele Attraktionen aufgebaut, so haben wir unter anderem eine überdimensionale Coca-Cola Welt bewundert. Zurück zum Treffpunkt durften wir mit dem Golfcar fahren bis es dann wieder zurück zum Hotel ging.

**Tag 11:** Kultur war für heute angesagt. Die Reise ging nach Gangneung, wo wir vom Bürgermeister in der City Hall begrüßt wurden. Wir trafen dort außerdem unsere Austausch Partner, mit denen wir den Rest des Tages und eine Nacht in ihren Familien verbringen durften. Wir bekamen traditionelle koreanische Schals und lernten uns durch Spiele besser kennen. Danach gingen wir auf einen Markt und in den Gangneung Unification Park. Dort wurde die Mutter Koreas geboren, sowie ihr Sohn. Sie ist auf dem 50.000 Won Schein abgebildet und er auf dem 5.000 Won Schein. Der Park ist dabei im Hintergrund. Ich lernte von meinem Gastjüngling die Großeltern kennen, die mich herzlich und offen Empfangen haben. Mit Ihnen zusammen durfte ich das chinesische Neujahr feiern. Das Essen und die Familie waren genauso wie ich mir Süd Korea vorgestellt habe, ein Haus in den Bergen, abgelegen von dem ganzem Trubel und, dass wir alle auf dem Boden saßen. Danach waren wir Indoor Angeln und schon wieder essen. Anschließend spielten wir bis spät in die Nacht Fußball und ich lernte danach endlich die Eltern meines Gastjüngling kennen. Der Vater hatte mal in Deutschland studiert und beide konnten gut Englisch. Daher gab es keinerlei Probleme bei der Kommunikation. Ich bekam ein Zimmer ganz für mich alleine und durfte trotz der Uhrzeit noch duschen gehen.

**Tag 12:** Bei den Gasteltern gab es ein ausgiebiges Frühstück. Es ähnelte mehr einem Mittagessen, da es Suppe, Reis und Rindfleisch gab, doch auch Brot und Kaffee gab es. Ich kann gar nicht ausdrücken, wie dankbar ich dieser Familie und dem Jungen bin, dass ich so einen tollen Einblick in das Leben dieser Familie bekam und so herzlich aufgenommen und empfangen wurde. Wir gingen danach zusammen in eine andere Stadthalle und tauschten uns über unsere Erlebnisse aus. Wir guckten ein Video über den gemeinsamen Tag und übergaben den Jüngling Geschenke. Dann wurde es Zeit für die letzten Fotos und Umarmungen, denn wir mussten los. Wir besuchten zum letzten Mal das deutsche Haus. Wir hatten dort wieder einen Termin, diesmal trafen wir Frau Tepper Doll vom DOSB und die verantwortlichen des Landessportbundes Hessen für den Bereich Sport. Danach machten wir uns auf zu unserem dritten und letzten Highlight Wettkampf, denn alle guten Dinge sind Drei!

Wir schauten als ganze Gruppe Skispringen auf der Großschanze. Team Deutschland machte es spannend gegen Polen, sie konnten sich jedoch gegen sie durchsetzen und flogen auf den 2. Platz mit 1075,7 Punkten. Mit nur 3 Punkten Abstand zu Polen. Als wir bei der Siegerehrung mit 45 Leuten ihre Namen riefen, hat man gesehen wie wir ihnen ihren besonderen 2. Platz versüßten und ihren Abend sicherlich unvergesslich machten.

**Tag 13:** Unser letzter offizieller Tag. Heute war wieder ein wichtigstes Erlebnis auf der Tagesordnung. Der Besuch der DMZ. Wir fuhren gemeinsam mit einem Offizier des Militärattachéstabes dort hin, da er uns bestens über alles aufklären konnte. Wir bekamen eine ausführliche Präsentation von der US-Amy und wurden unterrichtet wie wir uns zu verhalten haben. Wir besuchten die blauen Konferenzräume, die direkt auf Grenze stehen. Die Übersetzungsgeräte auf den Schreibtischen teilten den Tisch genau in Nord und Süd Korea auf. Hier nutzten wir die Chance auf nordkoreanischen Untergrund zu stehen.

Uns wurde zudem die Stelle gezeigt und erklärt, wo ein Nordkoreanischer Flüchtling über die Grenze ran und niedergeschossen wurde aber dennoch erfolgreich vom Süden gerettet wurde. Es gab Gelegenheit nach Nordkorea rüber zu sehen. Wir

erkannten eine große Stadt, wo in der Mitte ein Fahnenmast mit einer der weltgrößten Fahnen hing. Uns wurde erklärt, dass diese Stadt fake ist und größtenteils die Fenster aufgemalt sind. Es schallt den ganzen Tag über Propaganda Musik herüber, die mit K-Pop erwidert wird. Wir erkannten einen blauen Bus, der wohl zeigen sollte, dass es dort auch Touristen Besuche der Grenze gab, jedoch war nur der Fahrer in dem Bus. Die Soldaten die wir von der US- Amy trafen, waren sehr nett und wir haben Fotos mit ihnen gemacht. Die Süd Koreanischen Soldaten, wenn sie Pause hatten und nicht starr mit schwarzen Sonnenbrillen die Grenze bewachten, waren auch sehr nett. Ich war für einen kurzen Moment in Nord Korea, die Anspannung merkt man vor Ort sehr. Nord Korea ist dort so nah und doch so fern. Nach dem Besuch hatten wir unseren Abschlussabend, den wir ordentlich feierten und mal wieder mit Karaoke beendeten.

**Tag 14:** Abreisetag. Leider wieder Koffer einpacken. Wir haben nochmal eine komplette Auswertung der ganzen Zeit gemacht, Bewertungen abgegeben und das letzte Mal gemeinsam zu Abend im YMCA gegessen. Um 19.20 Uhr fuhren wir zum Bahnhof und dann mit dem KTX zum Flughafen. Wir checkten ein und flogen ohne Probleme wieder zurück nach Frankfurt am Main. Die Stimmung war zwiegespalten, da man sich einerseits auf zu Hause freute, aber die Bindung, die man zur der Gruppe und gewissen Leuten gemacht hat, es mehr als schwer machet sich zu trennen.

Zum Glück haben wir im Mai ein Nachtreffen in Nürnberg, auf Einladung von Adidas. Ich hoffe ich sehe die Meisten dort wieder.

**Vielen Dank für die tolle Zeit liebes DOJL, vielen Dank an den DOSB, die DSJ und DOA. Zudem ein großes Danke für die Unterstützung an meinen Verein dem TV Bruckhausen, dem LSB NRW und der DSV-Seglerjugend, denn ohne euch wäre diese Reise und unvergessliche Erfahrung nicht möglich gewesen!**

**Austauschpartner: Dong Hyun Kim**









